

Malberg taumelt dem Abstieg entgegen

Rheinlandliga: Die Heun-Elf enttäuscht im so wichtigen Kellerduell gegen Zerf vor allem offensiv und unterliegt mit 0:1

Von unserem Mitarbeiter
Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim ist endgültig im Abstiegskampf der Rheinlandliga angekommen und war am Ostersamstag der große Verlierer im Tabellenkeller. Nach der 0:1 (0:1)-Heimniederlage gegen die Mannschaft von Volker Heun nur noch einen Platz von der Gefahrenzone entfernt und droht bei den nun bevorstehenden Spielen in Mayen, gegen Eisbachtal und in Ahrweiler weiter abzurutschen.

Die Hausherrn fanden im ersten Abschnitt kaum zu ihrem Spiel, leisteten sich viele Fehlpässe im Aufbau und konnten nach vorne keine Akzente setzen. In der 13. Minute konnte Steffen Gerhardus den gut freigespielten Matthias Burg gerade noch am Abschluss hindern, drei Minuten später kassierte man aber schon den letztlich entscheidenden Treffer. Nach einem abgefangen Ball in der eigenen Hälfte wurde Timo Mertinitz auf links geschickt, spitzelte den Ball an Steffen Gerhardus vorbei und zog aus fünf Metern aus spitzen Winkel ab. Matthias Zeiler war zwar noch dran, doch das Leder sprang unter ihm durch. Florian Lorenz hatte keine Mühe, bei seinem Abstauber aus drei Metern ins leere Tor einzuschleusen.

Ihre einzige echte Torchance im ersten Abschnitt hatten die Gastgeber in der 23. Minute, als Nico Böhner ein Zuspield von Albert Kudrenko von der Torauslinie in den Rücken der Abwehr spielte, Tim Pfeiffer dann aber mit seinem Abschluss einen Abwehrspieler traf und Gabriel Müller im Nachsetzen das Gehäuse weit verfehlte. Durchdachte und gefährlichere waren die Aktionen der Gäste, die weitere gute Chancen liegen ließen, weil Robin Mertinitz (25.), Burg (36.) und René Mohsmann (42.) allesamt drüberschossen.

Wer im zweiten Abschnitt mit einem Sturmloch der Heimelf rechnete, sah sich schnell getäuscht. Stattdessen hatten die Malberger Glück, als Lorenz nach einem Abwehrfehler erneut frei an den Ball kam, Zeiler umkurvte, jedoch aus spitzen Winkel nicht mehr zum Abschluss kam (51.).

Kurz darauf hatten die Hausherrn ihre beste Phase, als zunächst Steffen Gerhardus nach einer Ecke einen Kopfball aus fünf Metern zu hoch ansetzte (52.), und kurz darauf David Jäger einen Elf-



Die SG Malberg (links Gabriel Müller, rechts Jordi Frohn) legte sich gegen die SG Hochwald Zerf (hier mit René Mohsmann) zu wenig ins Zeug, um am Ende zumindest ein Remis zu sichern, das nicht nur einen wichtigen Punkt gebracht, sondern den Gegner zugleich auch auf Distanz gehalten hätte. Foto: byJogi

meter forderte, als Dominik Fisch seine Flanke aus kurzer Distanz mit dem Arm blockte (55.). Die Pfeife von Schiedsrichter Alexander Mroß blieb allerdings stumm.

Das war es dann aber offensiv auch schon wieder für die an diesem Tag im Angriff einfach zu harmlosen Malberger. In der Schlussphase musste die Partie dann noch für 22 Minuten unterbrochen werden, nachdem sich Robin Mertinitz unglücklich den linken Arm verdreht hatte, erst mi-

nutenlang behandelt und dann per Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht wurde.

SG Malberg/Rosenheim - SG Hochwald Zerf 0:1 (0:1)

Malberg: Zeiler - Jäger, S. Gerhardus (79. Nauroth), Frohn, Bleeser (70. Tsannang) - Müller, Weinlich (63. P. Gerhardus), Penk, Kudrenko (63. Böhner, Pfeiffer).

Zerf: Koltes - T. Mertinitz, Dengler, Haas, Fisch - Keck (63. Baumeis-

ter), R. Mohsmann, F. Mohsmann, R. Mertinitz (82. Müller) - Burg, Lorenz.

Schiedsrichter: Alexander Mroß - Böhner, Pfeiffer.

Zuschauer: 170.
Tor: 0:1 Florian Lorenz (16.).

ist es ein knapper, aber verdienter Sieg für uns. In der ersten Halbzeit waren wir gut, in der zweiten Halbzeit war es von beiden Teams Abstiegskampf pur. „Sein Gegenüber Volker Heun stimmte dem zu: „Wir sind sehr schwer ins Spiel gekommen, waren schläfrig und nicht handlungsschnell genug. Wir haben es 90 Minuten lang nicht geschafft, Druck aufzubauen, hatten nur Halbchancen und den letzten Pass nicht hinbekommen. Der Gästesieg ist nicht unverdient.“

Wallmenrother Nullnummer gegen Burgschwalbach

Bezirksliga: SG-Trainer Stefan Häßler sieht vor dem Gipfeltreffen mit Wissen Steigerungspotenzial - Jounis Heber landet nur am Pfosten

■ **Wallmenroth.** Die Ausgangslage vor dem Spitzenspiel am kommenden Samstag gegen Wissen, in dem womöglich eine Vorentscheidung im Titelrennen der Bezirksliga Ost fallen wird, hätte besser sein können für die SG Wallmenroth/Scheuerfeld. Denn im Nachholspiel am Ostermontag gegen die TuS Burgschwalbach kam die Mannschaft von Stefan Häßler nicht über ein torloses Unentschieden hinaus. Durch den Punktgewinn liegen die Wallmenrother nun aber immerhin in Schlagdistanz zur Tabellenspitze, die nur drei Punkte entfernt ist.

Dass die Gastgeber aber mehr wollten als nur einen Zähler, zeigte sich in der Schlussphase der Partie,

SG Wallmenroth/Scheuerf. - TuS Burgschwalbach 0:0

Wallmenroth: Prudlo - Grossert, T. Fischbach, K. Fischbach, Brocca - Jouni, Zimmermann, Moosakhani (49. Plath), Freudenberg - Heidrich (72. El Hassan), Mertens.

Burgschwalbach: Müller - Janz, Kunz, Liguori - Schwenk (76. Heimann), Haas, Berger, Lauter, Biebricher - Fuchs (81. Bartels), Ohlemacher (90.+2 Busch).

Schiedsrichter: Hamid Rostamzada (Mayen) - **Zuschauer:** 231.

als die SG alles auf eine Karte setzte, um den Ball doch noch wenigstens einmal über die gegnerische Torlinie zu befördern. Das hatte zwar Sascha Mertens kurz vor der Halbzeitpause geschafft, doch hatte das keinen gültigen Treffer zur Folge, weil Schiedsrichter Hamid Rostamzada Vorlagengeber Nikolai Heidrich im Abseits gesehen hatte (44.).

Ansonsten war die Begegnung zwar kein fußballerischer Leckerbissen, aber durchaus ein 0:0 der besseren Sorte - auch wenn es bis Mitte der ersten Halbzeit dauerte, ehe sich vor den Toren etwas tat. Bis dahin waren beide Teams vorwiegend darauf bedacht, aus einer sicheren Abwehr heraus nach vorne zu spielen. Schafften es die Protagonisten dann mal ins gegnerische Drittel, fehlte beim letzten Pass die Genauigkeit, um wirklich zwingend zu werden.

Dieses Phlegma legten dann zuerst die Wallmenrother ab. Nach einem Einwurf brachte Sascha Mertens den Ball unter Kontrolle und drehte sich in bester Gerd-Müller-Manier um seinen Gegenspieler. Am Ende war lediglich der Torabschluss verbesserungswürdig (24.). Das galt auch fünf Minuten später, als wiederum Mertens allein vor TuS-Keeper Sören Müller auftauchte, in Rücklage aber übers



Kevin Brocca hatte sich mit der SG Wallmenroth im Heimspiel gegen die TuS Burgschwalbach mehr erhofft als ein 0:0. Foto: Regina Brühl

Tor schoss. Erst danach trauten sich auch die Gäste offensiv mehr zu und verbuchten zwei gute Torchancen durch Julian Ohlemacher, der aber beide Male knapp verzog

(31., 39.). Nach Wiederbeginn ließen es beide Teams bei Halbchancen - mit einer Ausnahme.

Die zweite Halbzeit war nur wenige Minuten alt, als die Hausherr-

ren die Burgschwalbacher muster-gültig auskonterten. Dabei schickte Freudenberg den durchgestarteten Hussein Juni auf die Reise, der wiederum erkannte, dass TuS-Torwart Müller zu weit vor seinem Kasten stand. Dass sein Heber aus rund 30 Metern letztlich nicht im Tor landete, dürfte mitunter dem Wind geschuldet sein. Denn nachdem der Ball nach zweimaligem Aufspringen weit oben an den rechten Torpfosten geprallt war, segelte er von da aus nicht etwa zurück ins Spielfeld, sondern ins Tor aus.

So blieb es beim 0:0, mit dem die Gäste hinterher offenbar besser leben konnten. „Unser Ziel war es, heute endlich mal wieder zu Null zu spielen. Das haben wir geschafft. Und mit ein wenig Glück nehmen wir sogar drei Punkte mit“, zielt TuS-Coach Torsten Baier in seiner Analyse auf einige Kontermöglichkeiten ab, die seine Mannen in der Schlussphase nicht konsequent ausgespielt hatten. Derweil hält SG-Trainer Stefan Häßler eine Steigerung für unabdingbar, um am Samstag im Gipfeltreffen mit Wissen bestehen zu können. „Das war heute zu wenig. Das war es auch in den letzten Spielen schon, nur haben da eben die Ergebnisse gestimmt.“

Jens Kötting/A. Hundhammer

Termine

Fußball überkreislich

Rheinlandliga: Neitersen - Mendig (Do., 19.30 Uhr, in Altenkirchen).

Bezirksliga Ost: Montabaur - Ellingen (Mi., 20 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Drolshagen - Listernohl (Do., 19.15 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B 1: Nauroth - Langenhahn (Mi., 19.30 Uhr), Weitefeld II - Westerburg II (Mi., 20 Uhr, in Neunkhausen).

Kreisliga C 1: Meudt II - Herschbach II (Mi., 19 Uhr).

Kreisliga C 2: Hamm II - Vatan Spor Hamm (Mi., 19.30 Uhr), Weitefeld III - Kroppach (Do., 20 Uhr, in Neunkhausen).

Kreisliga C 3: SG Betzdorf II - Herdorf II (Mi., 19 Uhr).

Kreisliga D 1: Merkelbach II - Hahn II (Mi., 18.30 Uhr).

Kreisliga D 2: Weyerbusch III - Malberg III (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: HSV Neuwied - Nauort (Mi., 20 Uhr).

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

SG Malberg/Rosenheim - SG Hochwald Zerf 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Lorenz (16.).

SG Ellscheid - FSV Salmrohr 4:2 (1:0). Tore: 1:0 Schröder (17.), 2:0 Abuzarad (72.), 2:1 Almeida (75., Foulelfmeter), 2:2 Mennicke (82.), 3:2 Abuzarad (83., Foulelfmeter), 4:2 Abuzarad (88.).

TuS Oberwinter - Ahrweiler BC 4:3 (1:3). Tore: 0:1 Porca (14., Foulelfmeter), 0:2 Porca (42.), 1:2 Thünker (44.), 1:3 Gemein (45.+2), 2:3 Enke (61.), 3:3 Ebersbach (80.), 4:3 Gross (85.).

SV Morbach - TuS Mayen 5:2 (3:0). Tore: 1:0 H. Weber (17.), 2:0 Schell (18.), 3:0 Botiseriu (45.+1), 4:0 Botiseriu (54.), 4:1 Weis (58.), 5:1 H. Weber (70.), 5:2 Weis (75.).

FSV Trier-Tarforst - SG Mülheim-Kärlich 0:4 (0:2). Tore: 0:1 Henrich (8.), 0:2 Mintgen (39.), 0:3 D. Aretz (51.), 0:4 Wedemeyer (57.).

Spvgg EGC Wirges - SG Mendig/Bell 2:1 (2:0). Tore: 1:0 Kanoute (38.), 2:0 Kerch (43.), 2:1 Jo. Akwapay (47.).

1. Spfr Eisbachtal	29	82:34	62
2. SV Morbach	29	64:30	62
3. Ahrweiler BC	29	69:42	55
4. TuS Mayen	29	68:56	52
5. SV Mehring	29	55:42	50
6. SG Eintracht Mendig/Bell	28	52:44	43
7. FSV Trier-Tarforst	29	37:53	37
8. SG Alfbachtal Ellscheid	29	43:45	35
9. FSV Salmrohr	29	40:44	35
10. SG Neitersen	28	41:51	35
11. Spvgg EGC Wirges	29	39:54	35
12. SG Mülheim-Kärlich	29	43:44	34
13. SG 99 Andernach	29	62:69	34
14. VfB Linz	29	45:67	34
15. SG Malberg/Rosenheim	29	42:45	33
16. SV Windhagen	29	45:63	30
17. SG Hochwald Zerf	29	33:55	30
18. TuS Oberwinter	29	44:66	29

Bezirksliga Ost

SG Ahrbach/Heiligenroth/Girol - SG Arzbach/Nievern 4:2 (1:2). Tore: 0:1 F. Schupp (6.), 0:2 Hoffmeyer (31.), 1:2, 2:2 Wörsdörfer (36., 48.), 3:2 Rausch (56.), 4:2 T. Kuhn (89.).

SG Müschenbach/Hachenburg - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 0:3 (0:0). Tore: 0:1 Anhäuser (50.), 0:2 Weisenfels (53.), 0:3 Schnug (73.).

SG Hundsangen/Obererbach - Spvgg Lautzert-Oberdreis 3:0 (2:0). Tore: 1:0 Tuchscherer (4.), 2:0 N. Steinebach (32.), 3:0 Höhn (83.).

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - TuS Burgschwalbach 0:0.

1. VfB Wissen	23	57:25	50
2. SG Wallmenroth/Sch.	23	48:19	47
3. SG Weitefeld-L./F./N.	23	55:35	44
4. SG Niederroßbach/E.	23	50:38	40
5. SG Arzbach/Nievern	23	62:44	38
6. SG Ellingen/Bonefeld/W.	23	49:35	37
7. SG Ahrbach/H./Girol	22	42:36	35
8. SG Westerburg/Gem.	24	34:45	35
9. TuS Montabaur	22	48:33	33
10. TuS Burgschwalbach	23	42:39	32
11. SG Müschenbach/H.	23	39:45	31
12. SG Hundsangen/O.	22	26:34	30
13. SG Betzdorf	22	25:37	21
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	24	16:91	6
15. Spvgg Steinefrenz	22	11:48	4

Anmerkung: Der VfL Hamm, der nach seinem Rückzug als erster Absteiger feststeht, ist aus der Wertung genommen.